

3. 2092. (3)

E d i k t.

Nr. 2846.

3. 1948. (5)

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zavorng von Schalna, gegen Martin Mechle von Weixelburg, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juli 1854, Nr. 3823, schuldigen 390 fl. C.M. c. s. c., in die Realsumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 4. Dezember 1854, Z. 2709, auf den 17. Juni 1858 angeordneten, und sodann mit dem Realsumirungsrechte fixirten exekutiven 3. Teilbietung der, dem Martin Mechle von Weixelburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg Urb. Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 1047 fl. C.M. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 7. Jänner 1860 Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser letzten Teilbietungstagung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extrakt und die Vitzitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 7. August 1859.

3. 2093. (3)

E d i k t.

Nr. 2996.

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 2. Oktober 1859 ohne Testament verstorbenen ledigen Realitätenbesitzerin Maria Studen von Lodpezh Nr. 20 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung u. Darthung ihrer Ansprüche den 7. Jänner 1860 früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 11. Oktober 1859.

3. 2096. (3)

E d i k t.

Nr. 1820.

Vom dem k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Lautischer von Burgen, im Namen der Agnes Kramer'schen Erben, die Rekluzitation der von Josef Tscherne junior, aus der Agnes Kramer'schen Verlassenschaft laut Vitzitations- protokolls ddo. 9. April 1853 und 1352 fl. C. M. erkundenen, im Grundbuche der Herrschaft Wisenfels sub Urb. Nr. 649 vorkommenden Grundstücke: Wiese Kramerca per Bobkovim und per Roji, dann Wiese zadnje Robe, wegen nicht erfüllten Vitzitations- bedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 13. Februar 1860, Vormittags um 10 Uhr in der Bezirksamtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die obgedachten Grund- stücke um 1352 fl. C.M., d. i. 1419 fl. 60 kr. ö. W. ausgerufen, und auch unter dem Ausrufspreise hint- angegeben werden.

Der Grundbuchs- extrakt, die Vitzitations- beding- nisse und die Schätzung können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 24. Oktober 1859.

3. 2101. (3)

E d i k t.

Nr. 7323.

zur Einberufung der Verlassen- schafts- Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee, als Ge- richt, werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 6. August 1859 ohne Testament verstorbe- nen Handelsmannes Herrn Johann Zherne von Gottschee Haus Nr. 87 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmel- dung und Darthung ihrer Ansprüche den 29. De- zember 1859 früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 24. November 1859.

Noch nie der Art dagewesen!!

Geld-, Gold- und Silber-Lotterie, deren Biehung schon am 5. Jänner 1860 erfolgt und wobei gewonnen werden

30.000 fl. Oesterr. Währ., vertheilt in **1000 Gewinne.**

Ein Los kostet nur **50 kr. österr. Währ.**

Abnehmer von 5 Losen erhalten bis inclusive **5. Dezember 1859** ein Los als besondere Aufgabe.

Öfener Anlehenslose

sind auch billigt zu finden bei

Joh. Ev. Wutscher.

3. 2110. (2)

Das Produkten- Kommissionsgeschäft

des

Moritz B. Lasky in Wien

empfiehlt sich zum **Ein- und Verkauf** aller **Landesprodukte**, namentlich **Getreide, Kaps, Lein- u. Alcesamen, Rübsöl, Talg, Schweinfette, Pottasche, Knopperrn und Spiritus, Honig, Zwetschken und Hülsenfrüchte**, besorgt **Uebernahme und Uebergabe**, leistet den gewünschten **Vorschuss**, wodurch es jedem **Besitzer** möglich, bei dem **Zentralpunkt** aller **Eisenbahnen** in Wien sein Produkt an der **letzten Quelle**, selbst in kleinen Parthien, bestens zu verwerthen, und ertheilt sowohl **speziell schriftliche** als **telegraphische** Berichterstattung, nicht minder **wöchentlichen Marktbericht** für alle **kommerziellen u. landwirthschaftlichen** Abtheilungen.

Comptoir: Wien, Leopoldstadt, Jägerzeile Nr. 579.

3. 2108. (3)

Universal- Gichtleinwand

gegen jede Art Leiden,

Gicht, Rheumatismus (Gliederreissen, Hexenschuß), Rothlauf, jede Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfgicht, geschwollene Glieder, Berenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes, **schnell** und **sicher** helfendes Mittel anzuwenden. — In Packeten mit Gebrauchsanweisung à 1 fl., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl. Conv.-Münze.

In Laibach einzig und allein in der Handlung des Herrn **Joh. Kraschovitz.**

- » Triest " " " " " " **G. A. Moscheni.**
- » Graz " " " " " " **J. Purgleitner.**
- » Petrinia bei " " " " " " **Joh. Tunopolny.**

3. 1538. (12)

So eben angekommen eine Parthie von dem beliebten, angenehm zu nehmenden echten

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungen- krankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, nach ärztlicher Vorschrift aus dießjährigen frisch ge- preßten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt

stets frisch zu beziehen

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Reusabtl: **Dom. Nizzoli**, Apotheker.

In Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„Gmünd: **Johann Marocutti.**

„Gurkfeld: **Fried. Bönches,**

„Winnach: **Jos. V. Dollenz.**

„Marasbin: **J. Halter,**

„Willach: **Andreas Terlach.**

„Agram: **J. Horaczek,**

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.26 öst. W.

Durch die oben angeführten Herren Depositeure können auch die allgemein beliebten k. k. Oberärzten

Schmid's **Hühneraugenpflaster** bezogen werden.

Preis pr. Schachtel **23 kr. öst. Währ.**

Haupt- Depot bei **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 2160. (1)

Große Weinalzitation.

Am **31. Dezember** d. J. werden im **Kriehuber'schen** Hause in der **Grazer- Vorstadt** **40 Startin** gute alte **Tischweine** vom **Mel- linger Gebirge**, und **60 Startin** **Radifeller**, vom **Jahre 1855, 1856, 1857, 1858**, im **Vitzitationswege** verkauft.

Marburg, 8. Dezember 1859.

3. 2072. (3)

E d i k t.

Nr. 8008.

Von dem k. k. Stdt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Murn von Drehouza und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben der minderj. Johann Murn von Großbubdorf, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Murn und Josef Amutscheg, durch Hrn. Dr. Suppan, die Klage auf Annullation der Ehescheidung und Gestattung der Gewährungsschreibung auf den Weingarten in Birnbaum sub Rektif. Nr. 116 ad Gut Poganz sub praes. 22. Oktober 1859, 3. 8008, hieramit angebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 24. Februar 1860 Vormittag 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. hieramit anberaumt, und dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Hr. Dr. Rosina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zu obiger Tagsetzung persönlich zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und rechtzeitig außer namhaft zu machen haben, als sonst diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

k. k. Stdt. deleg. Bezirksgericht in Neustadt am 25. Oktober 1859.

3. 2091. (2)

E d i k t.

Nr. 4913.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Pandra und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Martin Schitko von Adelsberg, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der Realität Lib. Nr. 69, im Grundbuche der vormaligen Staats Herrschaft Adelsberg, sub praes. 22. Oktober 1859, 3. 4113, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 23. Dezember 1859, früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Lukas Kovazhiz von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 24. Oktober 1859.

3. 1934. (10)

Soeben ist wieder frisch angekommen:

Pâte pectorale de ralfort



Alleinige Niederlage in Laibach bei Joh. Ev. Wutscher.

3. 2029. (4)

„DER ANKER.“

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital 2.000.000 Gulden.

(Konzessionirt durch hohen Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern, ddo. 1. Dezember 1858, 3. 10.141).

Wechselseitige Ueberlebens-Assoziationen — Versorgung und Ausstattung von Kindern. — Versicherungen auf den Todesfall, auf das Leben und den Ueberlebensfall. — Gemischte Versicherungen. — Unmittelbare und aufgeschobene Leibrenten, und jede andere denkbare Kombination zur Versicherung des menschlichen Lebens.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329.

Am 31. Okt. 1859 erreichten die gezeichneten Versicherungssummen die Höhe v. **19,992,944 fl. ö. W.**

Eine Versicherungssumme von nahe **20 Millionen Gulden ö. W.** gezeichnet vom 1. Jänner bis 31. Oktober 1859, während der ersten zehn Monate des Bestehens der Gesellschaft, ist der schlagendste Beweis, wie richtig das Publikum die Vortheile zu würdigen versteht, die der „Anker“ durch seine vielseitigen Kombinationen zuzusetzt, welchen ihre eigene und ihrer Angehörigen geübtere Zukunft am Herzen liegt.

Die Tarife und Druckschriften stehen in Wien in den Bureaux der Gesellschaft und in den Provinzen bei den Herren Agenten Jedermann zu Gebote. In Laibach bei Herrn Gustav Heimann.

3. 1972. (9)

Am 15. Dezember d. J.

erfolgt

die erste Ziehung der

Dfner Anlehens-Lose.

Diese Lotterie, welche nur 50.000 Stück Lose à fl. 40 öst. Währ. enthält, ist mit **56 Treffern v. fl. 40.000, 30.000, 20.000 ö. W. u.** ausgestattet, und da laut Verlosungsplan jedes dieser Lose ohne Ausnahme einen Gewinn machen muß, so erhält man für die ausgelegten fl. 40, im ungünstigsten Falle mindestens **60, 70, 75, 80 Gulden öst. W. zurück.**

Das gefertigte Bankhaus hat dieses Lotterie-Anlehen, wobei im Verlaufe des ersten Jahres vier Ziehungen erfolgen, von der Stadtgemeinde Dfen kontraktlich übernommen, die Theilschuldverschreibungen (Lose) werden daher durch dasselbe ausgegeben, so wie s. Z. die verlosenen Beträge nach Auftrag ausbezahlt.

Wien im November 1859.

J. G. Schuller & Comp.,

am Hof Nr. 329.

Derlei Lose sind, so wie Depot-Scheine zu Kredit-Losen, billig zu haben in Laibach bei **Mallner & Mayer.**

3. 1511. (7)

Herrn **J. G. POPP,**

prakt. Zahnarzt, Gründer und Privilegiums-Inhaber des **Anatherin-Mundwassers** in Wien.

Ich bestätige Ihnen hiemit gerne, daß ich Ihr Mundwasser geprüft und sehr empfehlenswerth befunden habe.

Wien, im Jänner 1857.

J. Oppolzer, m. p.

k. k. Professor an der Hochschule in Wien, königl. sächsischer Hofrath u.

In Laibach zu haben bei **Anton Krisper** und **Johann Kraschovitz**; in Görz bei **J. Auelli**; in Maran bei **G. Mihiz**, Apotheker; in Warasdin bei **Halter**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Mizolli**, Apotheker; in Wolfsberg bei **W. Pirker**; in Triest bei **Kikovich**, Apotheker; in Gurkfeld bei **Fried. Bömches**, Apotheker.

3. 23. (49)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland (in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn **Wilhelm Mayr.**

In Gurkfeld in der Apotheke zu Mariahlif des Herrn **Friedrich Bömches.**

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Charan's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampfden verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten u.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **M. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautanschläge.